



## SPD-Geschichtsforum zum „Löschmoratorium“

Auf seiner Sitzung am 1. Oktober 2021 hat das Geschichtsforum der SPD zur Debatte um das „Löschmoratorium“ für Afghanistanakten und zur Praxis bei der Dokumentation elektronischer Kommunikationen im Bereich des Bundes Stellung genommen:

Das Geschichtsforum der SPD begrüßt die gemeinsame Stellungnahme des Verbands der Historiker und Historikerinnen Deutschlands, des Verbands deutscher Archivarinnen und Archivare und des Bundesarchivs zur Debatte über ein „Löschmoratorium“ für Afghanistanakten. Über den aktuellen Anlass hinaus verweist die Debatte auf Probleme bei der praktischen Umsetzung der Vorgaben des Bundesarchivgesetzes für die Archivierung elektronischer Kommunikationsmedien. Das Geschichtsforum wird sich dafür einsetzen, dass zu Beginn der nächsten Legislaturperiode des Bundestags die Umsetzung der bestehenden Richtlinien auf den Prüfstand kommt. Dafür sollten sich Vertreter\*innen des Bundestags, der Bundesministerien und der drei Briefunterzeichner an einen Tisch setzen. Ziel der Beratungen sollte sein, Lücken bei der dauerhaften Dokumentation elektronischer Kommunikationsmedien zu benennen und Vorschläge zur effektiveren Archivierung vorzulegen.

Kontakt: Dr. Bernd Rother, [b.rother@willy-brandt.de](mailto:b.rother@willy-brandt.de), 01577-9706226